



Ist der Beruf des Bürgermeisters noch attraktiv und welche Eigenschaften sollte ein Bürgermeister der Zukunft haben ?

Fachprojekt 2023/2024





Fachprojektleitung (rechts außen): Prof. Paul Witt, Rektor a. D.

Teilnehmerinnen und Teilnehmer (von links nach rechts):

Vordere Reihe: Laura Schneider, Sarah Neher, Laura Schöne, Jessica Pfeifle,
Michelle Spindler, Marie Schlageter, Jasmin Wäschle

Hintere Reihe: Nina Herr, Helena Schmid, Rebecca Mors,
Oliver Sonnenburg, Luca Binninger





■ Inhaltsverzeichnis

- A. VORWORT**
- B. BEFRAGUNG DER KREISVORSITZENDEN DES GEMEINDETAGS BADEN-WÜRTTEMBERG UND OBERBÜRGERMEISTER**
- C. BEFRAGUNG DER KOMMUNALEN LANDESVERBÄNDE UND DES VERBANDS BADEN-WÜRTTEMBERGISCHER BÜRGERMEISTER**
- D. FAZIT**

A.

Vorwort



- **35 Vorsitzende der Kreisverbände des Gemeindetags Baden-Württembergs**
- **10 Oberbürgermeister**
- **Gemeindetag, Städtetag und Verband Baden-Württembergischer Bürgermeister**

Die Umfrage:

- **2 unterschiedliche Umfragen (Bürgermeister und Experten)**
- **Soziodemografische Daten, persönliche Voraussetzungen, fachliche Voraussetzungen und Profileigenschaften des Bürgermeisters der Zukunft**
- **Bearbeitungszeit: 3 Wochen mit „umfrage.online“**
- **„Attraktivität des Bürgermeisterberufs“ wird seit vielen Jahren thematisiert**

A.

Der Beruf des Bürgermeisters

- **Amtszeit von 8 Jahren in Baden-Württemberg**
- **Neue gesetzliche Regelungen seit dem 01.08.2023**
 - **Stichwahl zwischen zwei Kandidaten**
 - **Mindestalter für eine Kandidatur auf 18 Jahre herabgesetzt**
 - **Höchstaltersgrenze entfällt**
- **Der Bürgermeister ist der Vorsitzende des Gemeinderats und der Leiter der Gemeindeverwaltung**
- **Der Bürgermeister vollzieht die Beschlüsse des Gemeinderats**
- **Man muss „Deutscher“ im Sinne des § 116 Grundgesetz (GG) oder EU-Bürger sein, um Bürgermeister werden zu können**



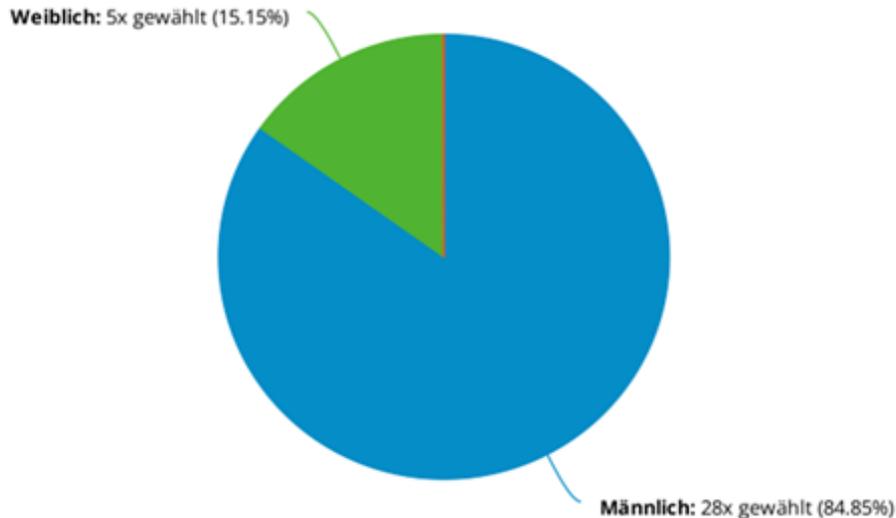
B.

BEFRAGUNG DER BÜRGERMEISTER UND DER ZEHN OBERBÜRGERMEISTER



B.

Soziodemografische Daten



- **Geschlechterverteilung:**
40 Bürgermeister,
5 Bürgermeisterinnen
- Rücklaufquote 73,3%
- Frauen haben die gleichen Wahlchancen wie Männer
- **Geringe Präsenz von Frauen:**
Nur ca. 10% der Bürgermeisterinnen
- **Grund: Frauen kandidieren seltener als Männer**

B.

Soziodemografische Daten

- **Mindestalter für eine Kandidatur zum Bürgermeister wurde von 25 Jahren auf 18 Jahre herabgesetzt**
- **Die vorherige Höchstaltersgrenze von unter 68 Jahren und die Ruhestandsaltersgrenze von 73 Jahren sind nicht mehr gültig**
- **Die Gesetzesänderung hat sich bei der vorliegenden Umfrage noch nicht bemerkbar gemacht**
- **Der Altersdurchschnitt der Bürgermeister lag bei der Befragung bei 51,36 Jahre**

B.

Auswirkung der neuen Rechtsänderung

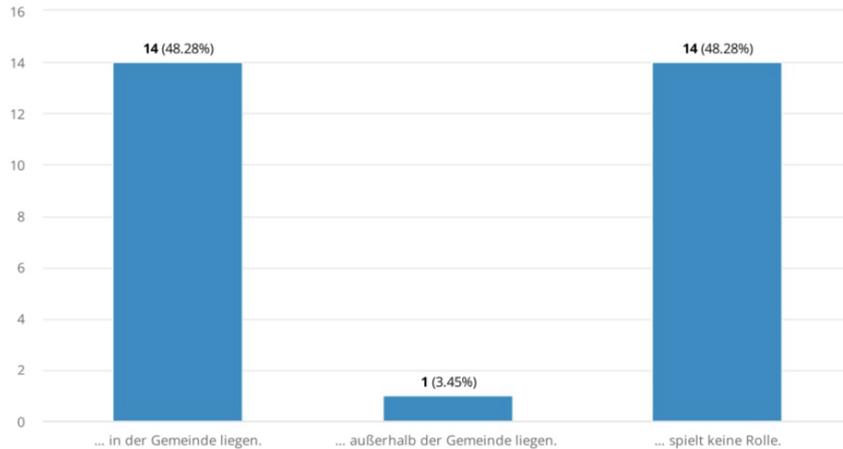
- Zum Thema „Bürgermeister schon ab 18 Jahren“ gibt es unterschiedliche Meinungen
- 13 Bürgermeister glauben, dass dies den Altersdurchschnitt kaum beeinflussen wird
- Der „ideale Kandidat“ sollte weiterhin soziale und fachliche Kompetenzen aufweisen, möglichst jung, aber nicht zu jung sein und von außerhalb der Gemeinde kommen
- Einige sind unzufrieden und sehen darin eine Geringschätzung des Bürgermeister-Berufs
- Andere denken, dass es keine großen Unterschiede geben wird und der Wähler einschätzen kann, ob ein Bewerber reif genug ist





B.

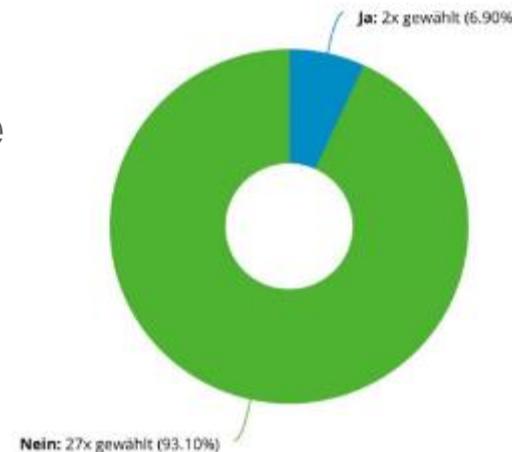
Bevorzugter Wohnort



- **48,28 % sind der Meinung, bevorzugter Wohnort innerhalb der Gemeinde**
- **48,28 % sind der Meinung, dass der Wohnort keine Rolle spielt**
- **3,45 % sind der Meinung, der bevorzugte Wohnort liegt außerhalb der Gemeinde**

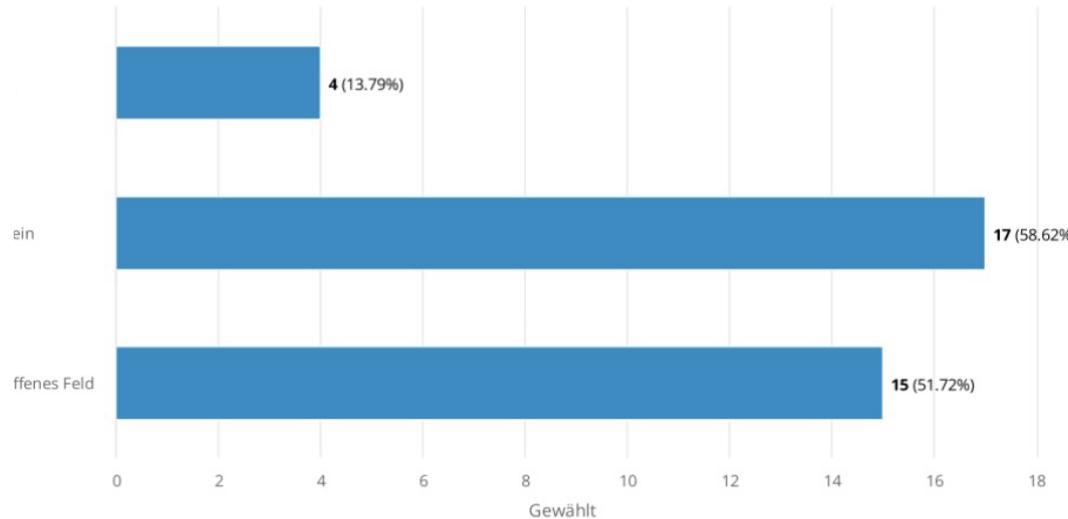
Rolle der Konfession

- **93,10 % sind der Meinung, dass die Konfession keine Rolle spielt**
- **6,90 % sehen die Konfession als relevant an**
- **Die Konfession des Bürgermeisters ist nicht relevant**



B.

Parteizugehörigkeit



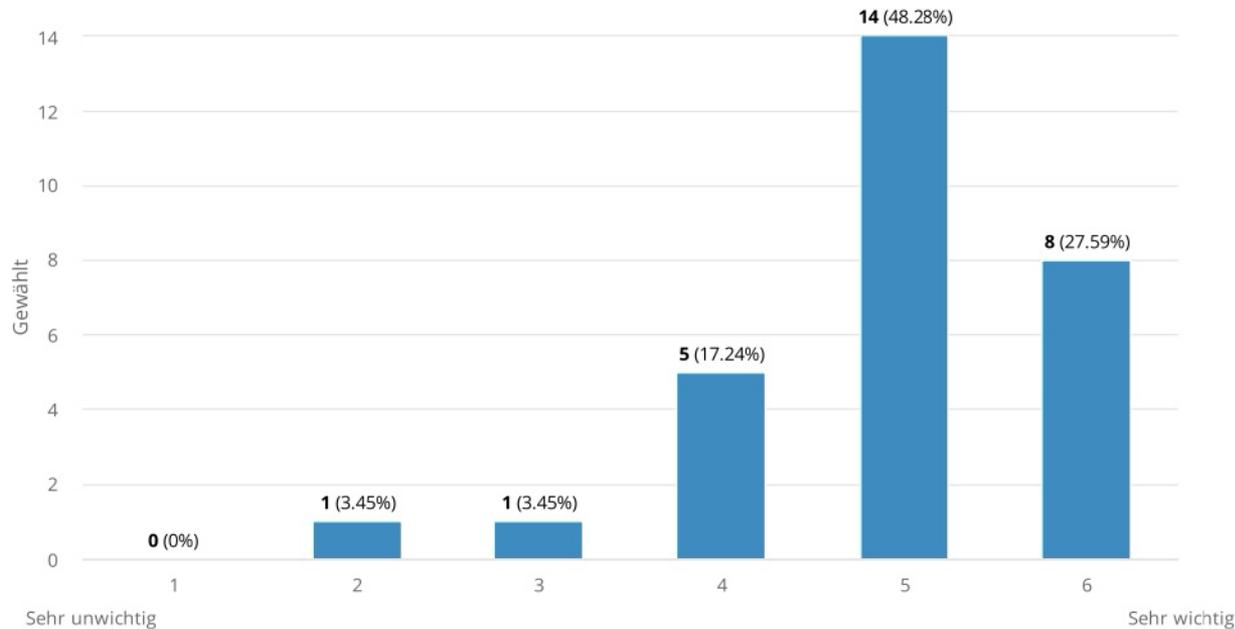
- **58,62 % die Parteizugehörigkeit ist nicht wichtig**
- **13,79 % die Parteizugehörigkeit spielt eine Rolle**

- **Aussagen der Bürgermeister:**
- **Die Größe der Gemeinde spielt eine Rolle**
- **Die Persönlichkeit des Kandidaten spielt eine große Rolle**
- **Die Zugehörigkeit zu einer extremen Partei wirkt ablehnend**

B.

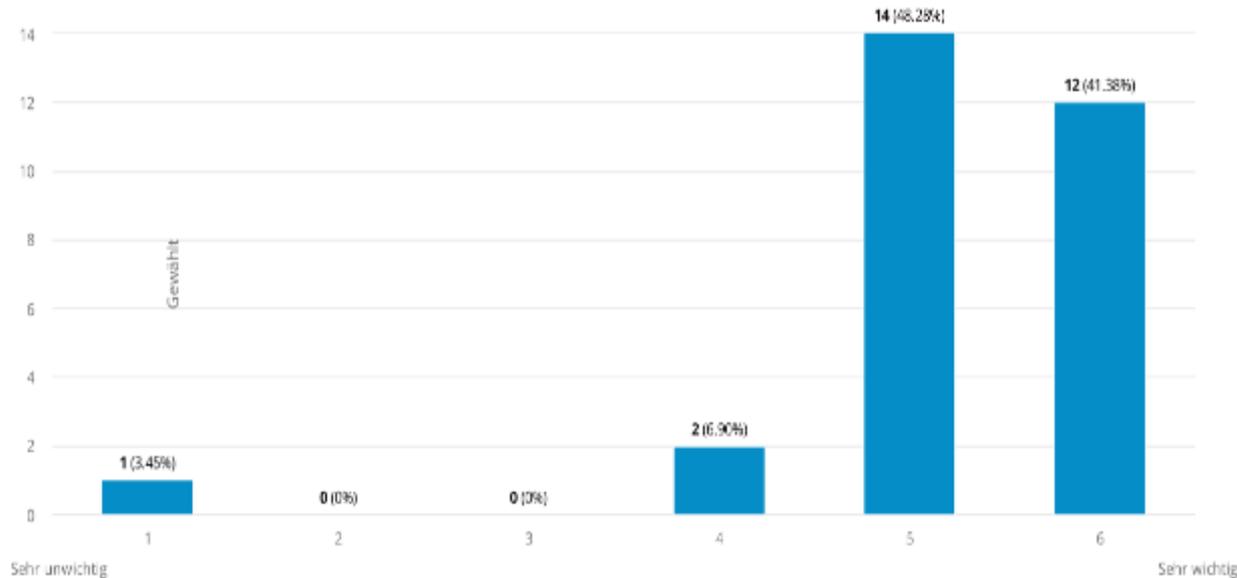
Wichtigkeit der Fachkenntnisse innerhalb der Verwaltung

- **48,28 %** sind der Meinung, dass die fachlichen Kenntnisse wichtig sind
- **27,59 %** sind der Meinung, dass die Fachkenntnisse sehr wichtig sind



B.

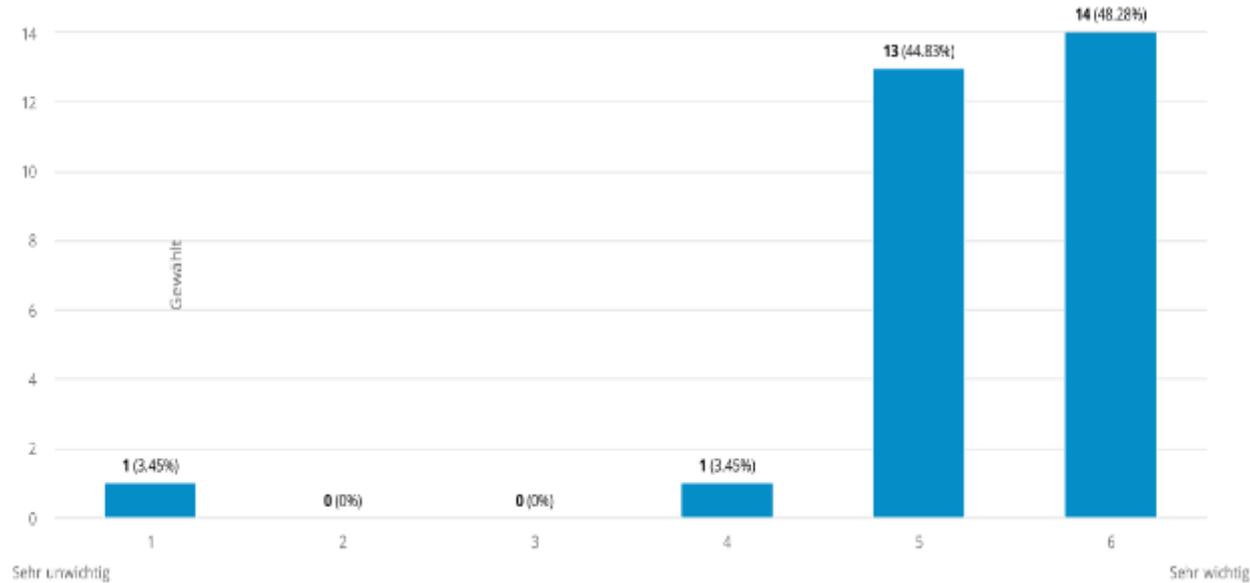
Führungskompetenz



- Die Führungskompetenz hat in der Bevölkerung einen hohen Stellenwert.
- 48,28 % der Befragten erachten die Führungskompetenz für wichtig und 41,38 % für sehr wichtig.

B.

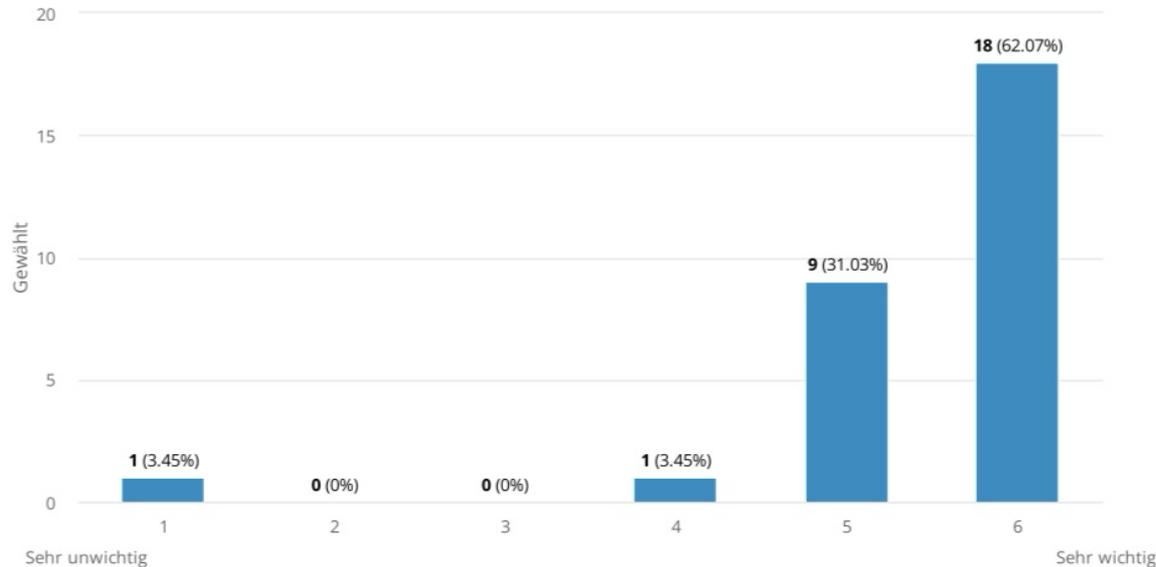
Kommunikationskompetenz



- Der Beruf erfordert eine hohe Kommunikationsfähigkeit.
- 44,83 % der Befragten erachten die Kommunikationsfähigkeit für wichtig und 48,28 % für sehr wichtig.

B.

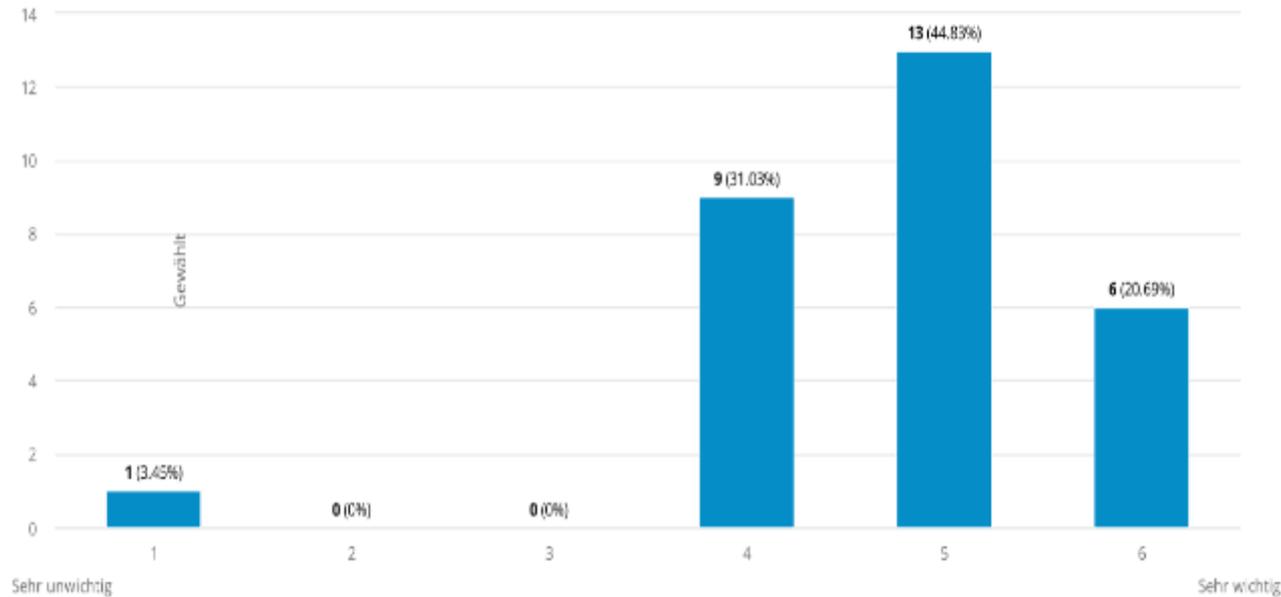
Belastbarkeit



- Die Belastbarkeit ist ein wichtiger Bestandteil des Berufes.
- 62,07 % der Befragten erachten die Belastbarkeit in Zukunft für eine sehr wichtige Kompetenz und 31,03% für wichtig.

B.

Kritikfähigkeit



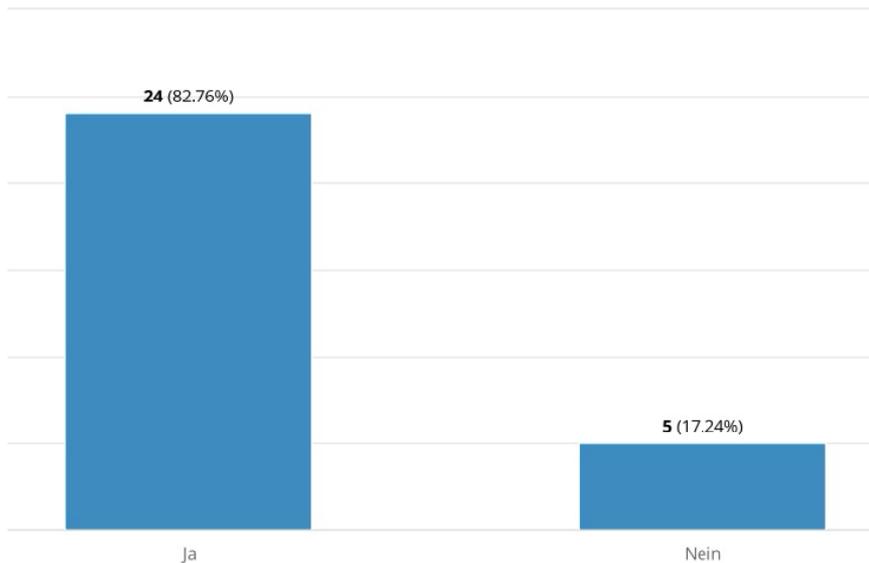
- Der Beruf erfordert eine gewisse Kritikfähigkeit.
- 44,83% der Befragten erachten die Kritikfähigkeit in Zukunft für eine wichtige Kompetenz und 20,69% für sehr wichtig.



B.

Veränderung der Aufgaben

Werden sich die Aufgaben verändern?



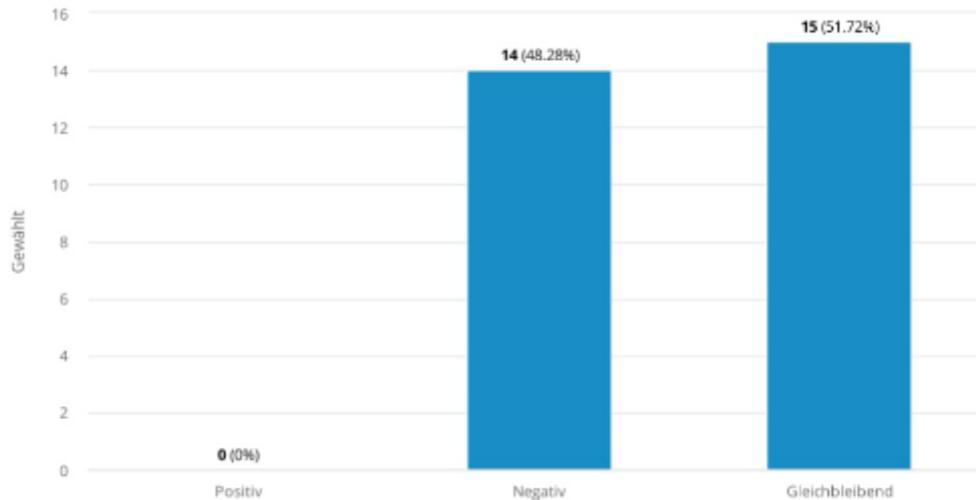
Veränderung

- Umfang der Aufgaben nimmt zu
- Aufgaben werden komplexer
- Bürgermeister sind Moderatoren
- Handlungsmöglichkeiten bleiben eher gering
- Kein höheres Ansehen
- Bürger werden kritischer
- Politikverdrossenheit nimmt zu
- Gestaltungsspielräume nehmen ab

B.

Veränderung der Aufgaben

Ansehen der Bürgermeister in der Zukunft



Herausforderungen

- **Bürokratie nimmt zu**
- **Rechtliche Vorgaben können nicht erfüllt werden**
- **Finanzielle Probleme**
- **„Vollkasko-Mentalität“**
- **Mehr Initiativen aus der Bürgerschaft gewünscht**



C.

BEFRAGUNG DER KOMMUNALEN LANDESVERBÄNDE

UND

**DES VERBANDS BADEN-WÜRTTEMBERGISCHER
BÜRGERMEISTER**

C.

Rechtsänderung bzgl. des Mindestalters

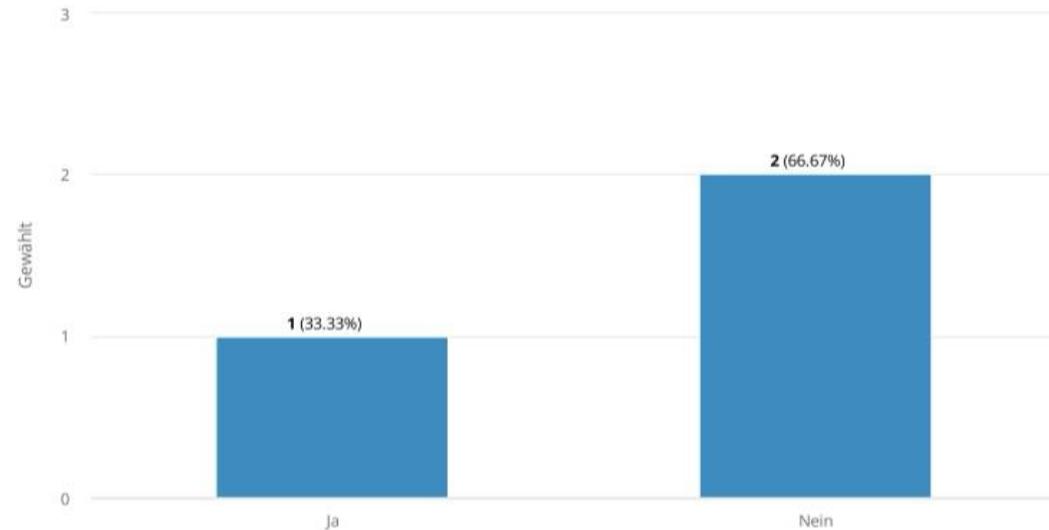
- **Rechtsänderung seit dem 01.08.2023**
- **Bürgermeister dürfen schon mit 18 Jahren kandidieren und die Obergrenze von 73 Jahren fällt weg**
- **Alle 3 Verbände sind sich einig, dass dies sich nicht auf den Altersdurchschnitt der Bürgermeister auswirken wird, da die Altersgrenze nach oben und nach unten angepasst wurde**
- **Zudem denken sie, dass es weiterhin eher wenig sehr junge und sehr alte Bürgermeister geben wird, jedoch kann im Einzelfall besonders jüngeren, qualifizierten Interessierten der Zugang zum Amt eröffnet werden**

C.

Konfession



- 2 Verbände:
Nein
- 1 Verband:
Ja

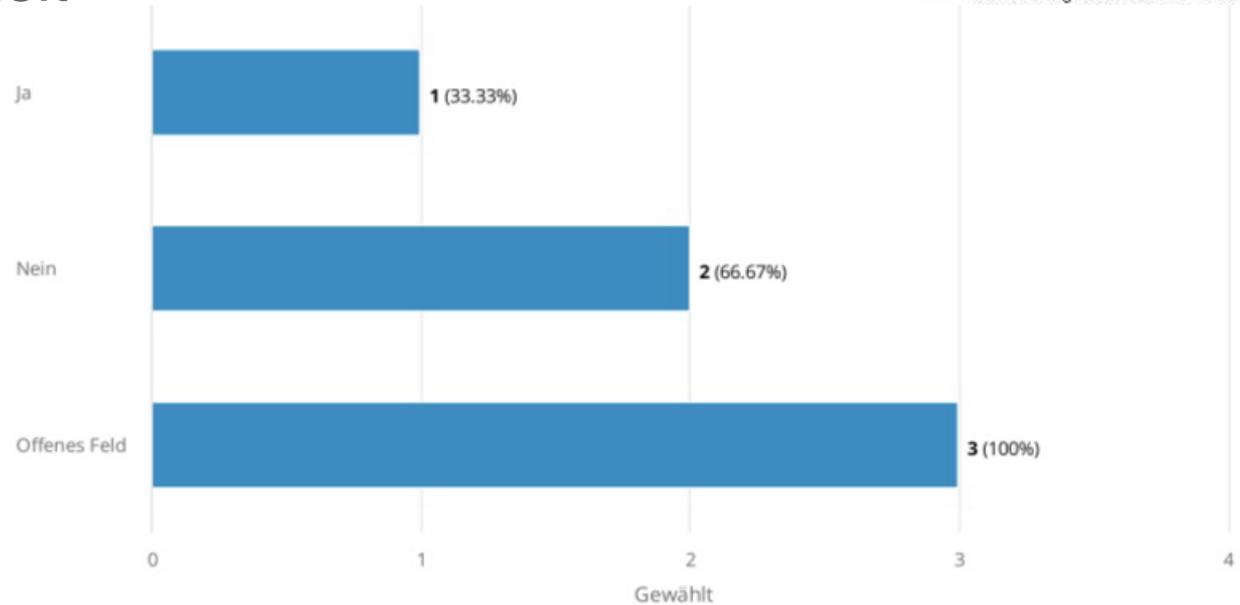


- Gesellschaftlich rückt die Konfession immer mehr in den Hintergrund
- Spiegelt sich auch in den Meinungen der Bürgermeister wider

C.

Parteizugehörigkeit

- 2 Verbände:
Nein
- 1 Verband:
Ja



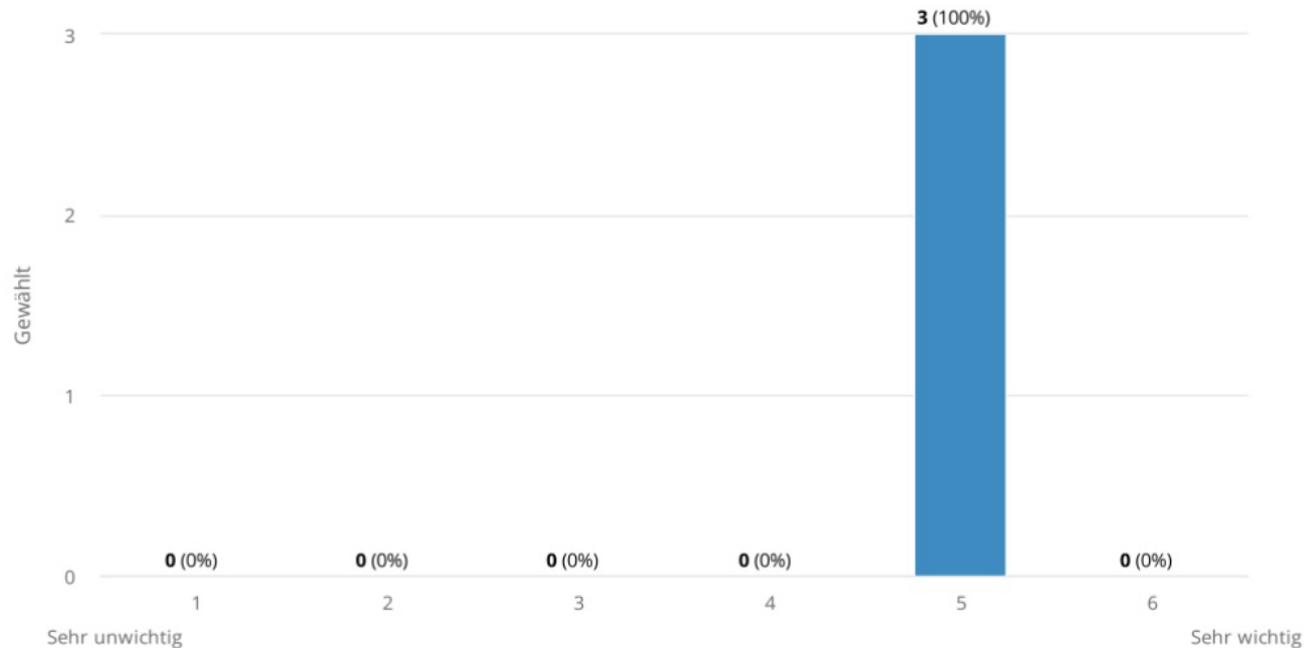
- Die Größe der Gemeinde spielt eine Rolle:
 - eher in größeren Gemeinden
 - Parteipolitischer Lagerkampf möglich, welcher durch die neu eingeführte Stichwahl verstärkt werden könnte
- Untergeordnete Rolle bei Persönlichkeitswahlen
- Spielt eine Rolle an den politischen Rändern

C.

Fachkenntnisse in der Verwaltung



- Einigkeit bei einer Skalenangabe von 5
- Fachkenntnisse wurden als „wichtig“ bewertet

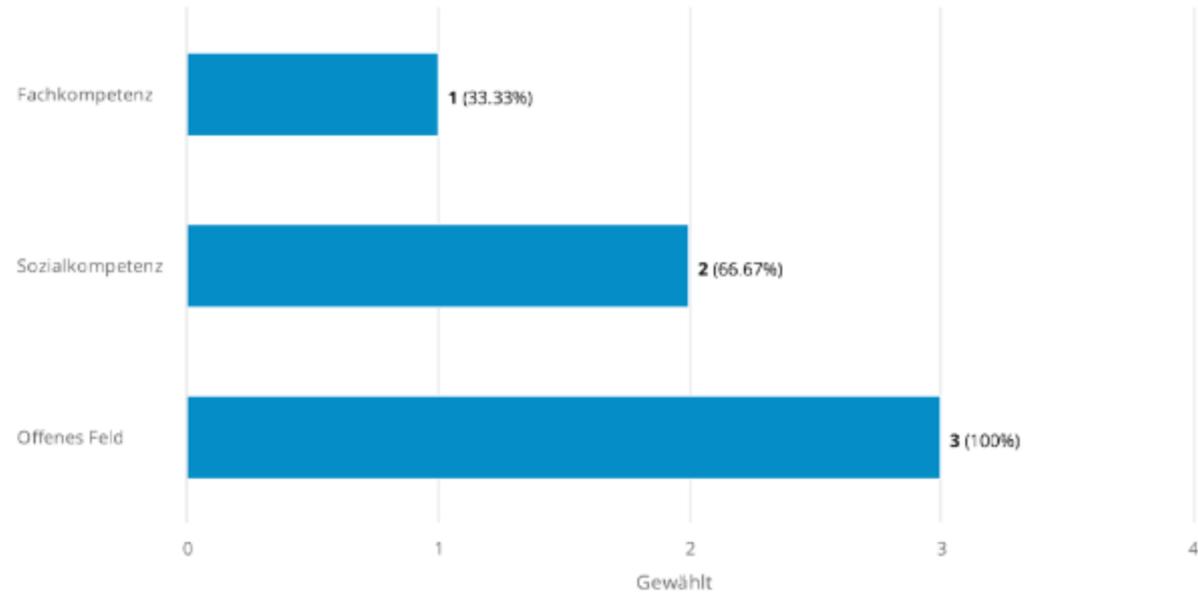


C.

Fach- und Sozialkompetenz



- 1 Verband:
Fachkompetenz
- 2 Verbände:
Sozialkompetenz



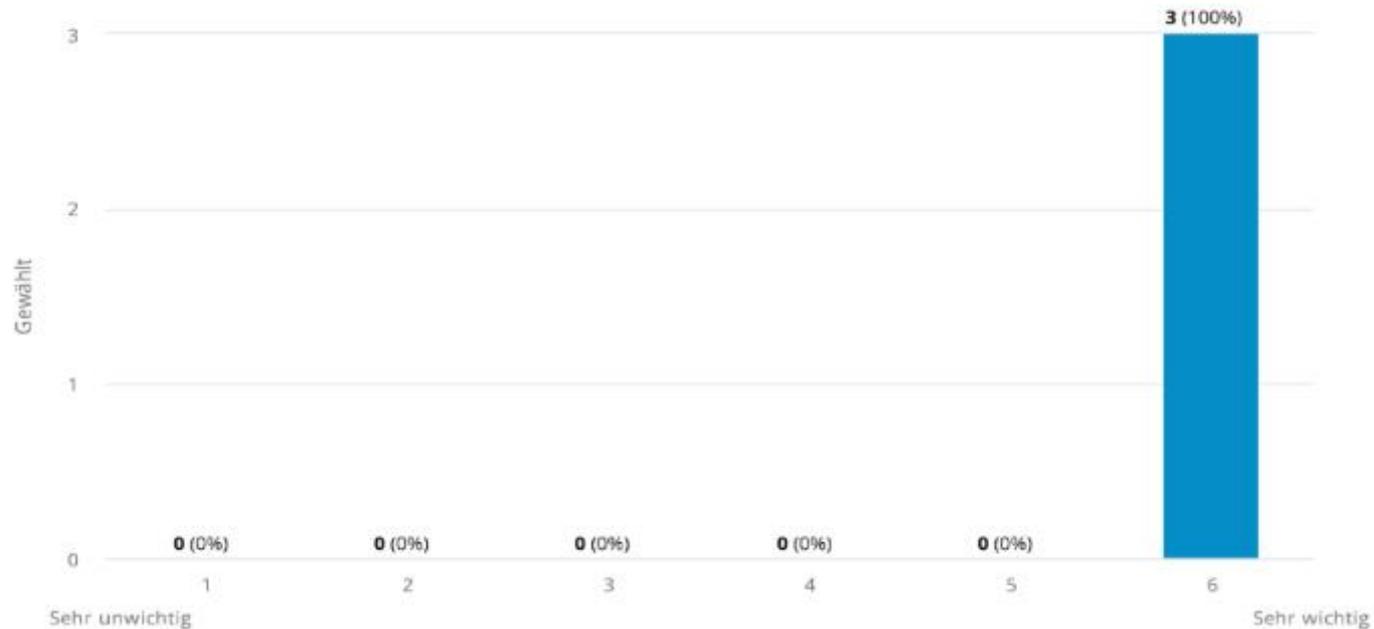
- Zusammenspiel beider Kompetenzen wird als wichtig erachtet
- Sozialkompetenz ist in der Bewerbungsphase und für den Zusammenhalt der Bürgerschaft wichtig
- Fachkompetenz wird in der Regel vorausgesetzt und ist erforderlich aber kann man sich auch aneignen

C

Führungskompetenz



- Einigkeit bei einer Skalenangabe von 6
- Führungskompetenz wird sehr wichtig in der Zukunft

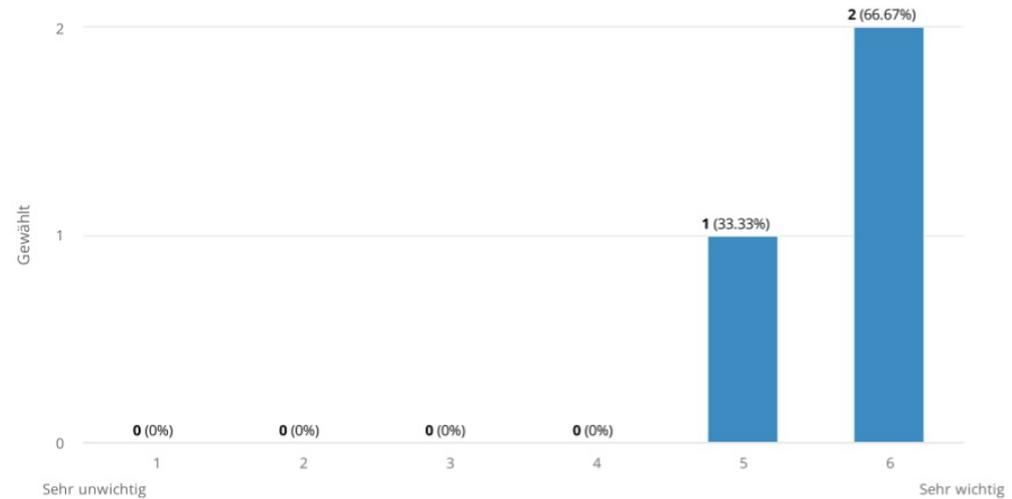


C.

Kommunikationskompetenz



- 1 Verband:
Skala 5
- 2 Verbände:
Skala 6 (sehr wichtig)



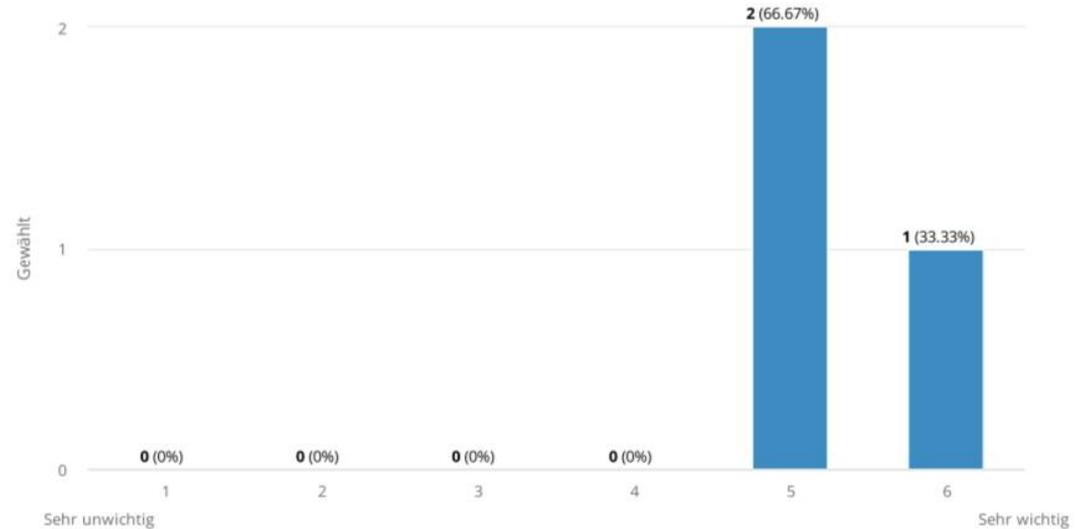
- Alle Verbände stimmten im oberen Bereich ab, zwei der Verbände sogar beim Maximum (sehr wichtig)
- Daraus lässt sich schließen, dass die Kommunikationskompetenz zukünftig eine bedeutende und sehr wichtige Rolle spielen wird

C.

Belastbarkeit



- 2 Verbände:
Skala 5
- 1 Verband:
Skala 6



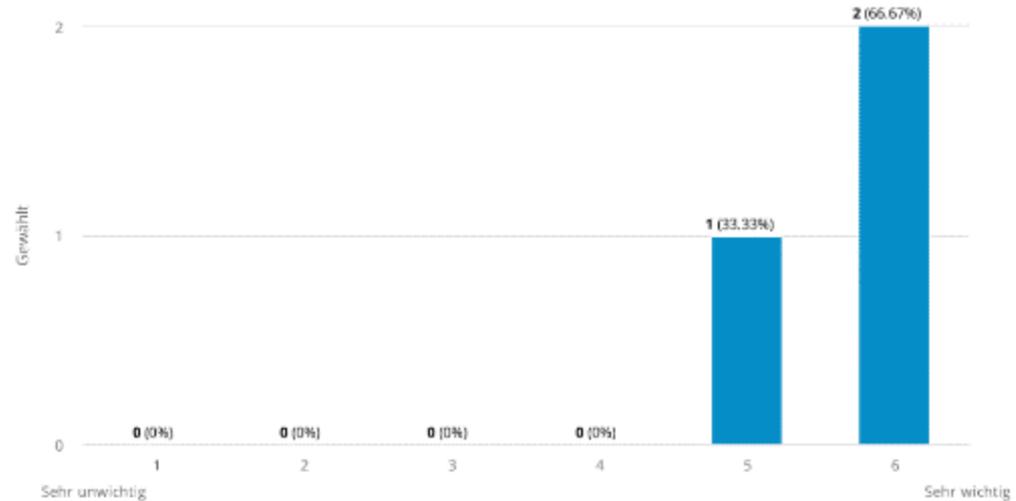
- Alle Verbände halten eine hohe Belastbarkeit für wichtig bis sehr wichtig
- Belastbarkeit liegt im Vergleich der Wichtigkeit leicht hinter der Kommunikationsfähigkeit

C.

Kritikfähigkeit



- 1 Verband:
Skala 5
- 2 Verbände:
Skala 6

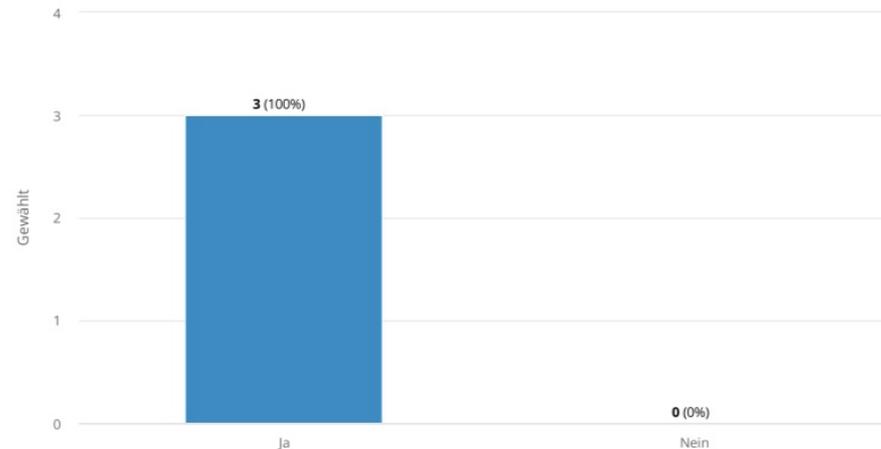


- Kritikfähigkeit wird insgesamt als sehr wichtige Fähigkeit eingestuft
- Einstufung der Verbände ist identisch mit der Wichtigkeit der Kommunikationskompetenz, somit werden diese beiden Kompetenzen für gleich wichtig gehalten

C.

Werden sich die Aufgaben verändern?

- **Alle 3 Verbände:
Ja**



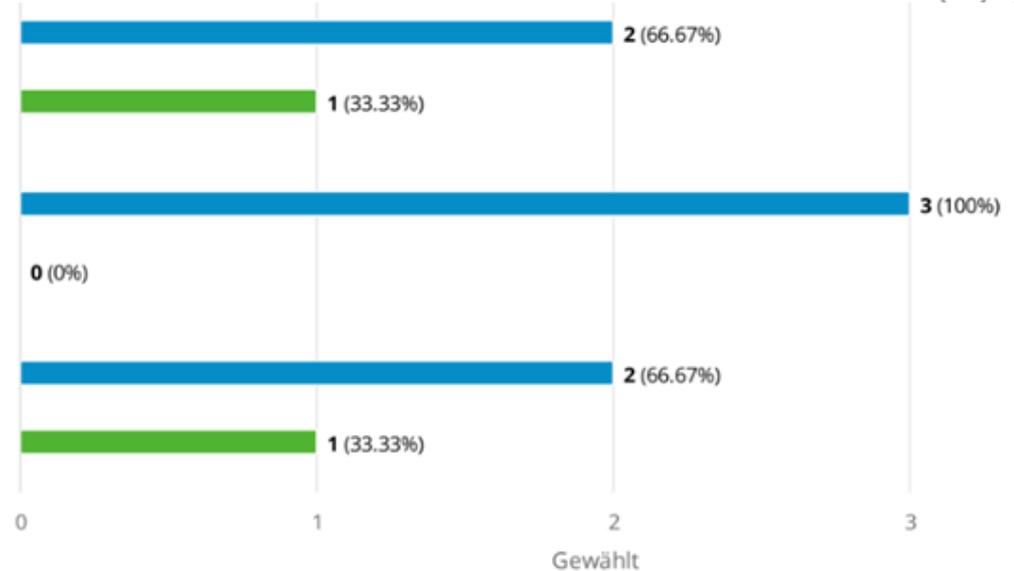
- **Besonders eindeutiges Ergebnis, da alle Verbände derselben Einschätzung waren**
- **Es wird davon ausgegangen, dass sich die Aufgaben der Bürgermeister in der Zukunft verändern bzw. weiterentwickeln werden**

C.

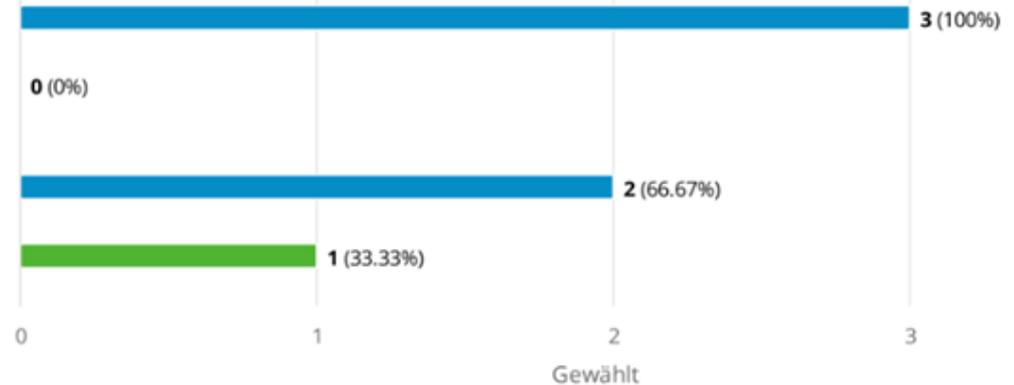
Wie werden sich die Aufgaben verändern?

- Alle drei Verbände sind sich einig, dass die Aufgaben komplexer werden

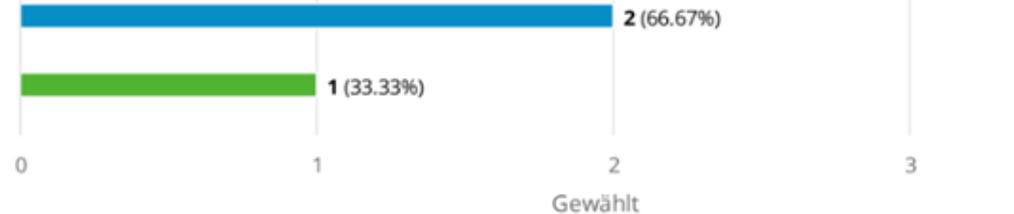
Umfang der Aufgaben nimmt zu



Aufgaben werden komplexer



Bürgermeisterinnen /
Bürgermeister sind Moderatoren

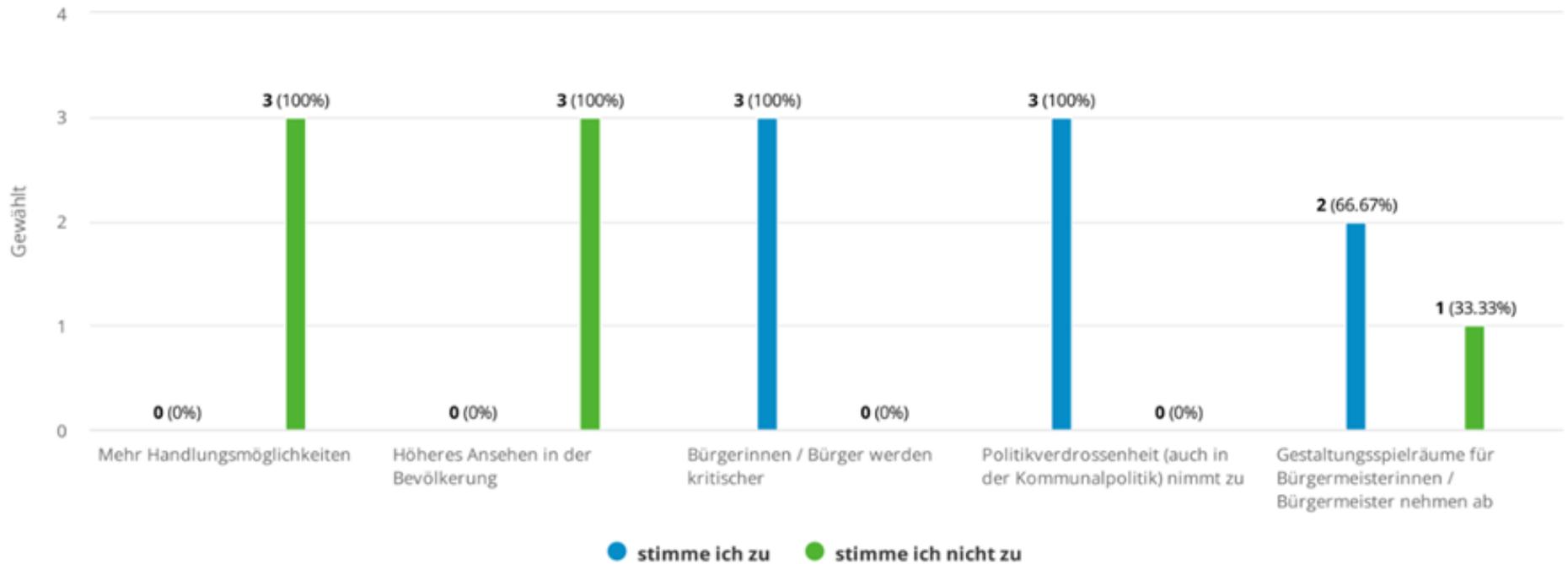


● stimme ich zu ● stimme ich nicht zu

C.



Wie werden sich die Aufgaben verändern?





C.

Herausforderungen für Bürgermeister in der Zukunft

- **Antwortmöglichkeiten in ein offenes Textfeld**
- **Alle drei Verbände nannten Herausforderungen, die durch Krisen verursacht werden:**
 - „Herausforderungen mit zunehmender Dynamik und weniger Personal und Finanzressourcen stemmen“
- **Auch Herausforderungen durch aktuelle Themen wurden genannt:**
 - „Die Herausforderungen des Klimawandels, der Verkehrs- und Wärmewende, der Aufwuchs regenerativer Energien oder die Bewältigung der Zuwanderung werden in und durch die Kommunen bewältigt – oder eben auch nicht.“



D.

FAZIT



D.

Fazit

Persönliche Eigenschaften des Bürgermeisters

- **Auswirkung der neuen Rechtsänderung auf das Alter**
- **Geschlecht**
- **Religion**
- **Parteizugehörigkeit**

D.

Fazit

Fachliche Voraussetzungen und Profileigenschaften des Bürgermeisters der Zukunft

- Fachliche Kompetenzen
- Führungskompetenz
- Kommunikationskompetenz, Bürgermeister sind Moderatoren
- Belastbarkeit
- Kritikfähigkeit

D.

Fazit

Veränderungen der Aufgaben

- Umfang der Aufgaben nehmen zu
- Bürokratie nimmt zu/ Aufgaben werden komplexer
- Rechtliche Vorgaben können nicht erfüllt werden
- Finanzielle Probleme, immer mehr Aufgaben bei gleichen Ressourcen
- Ansehen bleibt gleich
- Mehr Initiativen aus der Bürgerschaft gewünscht
- Politikverdrossenheit

Zusammenfassend lässt sich sagen...



**■ VIELEN DANK FÜR IHRE
AUFMERKSAMKEIT!**